

Zur Notiz.

[10840.]

In einem „Lohr a. M., Februar 1866“, datirten Circular (abgedruckt im Börsenblatt Nr. 27 vom 5. März) bedient sich Herr Ph. Heim der Anführung einiger Handlungen, in denen er gearbeitet, in einer Weise, die, soweit es die unterzeichneten Firmen betrifft, unsere Billigung nicht gefunden hat.

Herr Heim hat auf unser Vorhalten darüber nicht allein sich nicht gerechtfertigt, sondern die Briefe nicht einmal beantwortet, die dieserhalb von Jedem von uns einzeln und ohne Abrede an ihn gerichtet waren.

Wir sehen uns daher in der unangenehmen Lage, auf diesem Wege die Erklärung abzugeben,

daß Herr Ph. Heim nicht berechtigt war, unsere Firmen so wie es geschehen auf seinem Etablissements-Circular zu erwähnen.

Leipzig, 30. April 1866.

Joh. Georg Heyse aus Bremen.

A. Stuber in Würzburg.

[10841.] Von meinen

Buchhändler-Adressen,

sowohl den vollständigen wie den Sortimeter-Adressen, erschien soeben wiederum eine neue Auflage und halte ich solche zu recht fleissiger Benutzung ergebenst empfohlen.

Leipzig, den 14. Mai 1866.

Adolph Büchting aus Nordhausen.

Für die Herren Buchhändler.

[10842.]

Zur Anfertigung aller Druckerarbeiten, namentlich von Werken und Accidenzen, empfiehlt sich die neu eingerichtete Buchdruckerei von J. Pampel in Nordhausen, und verspricht bei billigen Preisen dennoch saubere Arbeit.

[10843.] Zur stärkern Betreibung einer Buchdruckerei, welche bereits mit Dampfmaschine arbeitet und sich sehr guter fester Arbeiten erfreut, wird zur Vergrößerung derselben ein Compagnon mit 4-5000 \mathfrak{f} gesucht, und ist es erwünscht, wenn derselbe die Buchführung etc. mit übernehmen könnte. Näheres durch Herrn Buchh. J. Häfele sen. in Leipzig.

[10844.] Ich ersuche die Herren Verleger von guten medicinischen Novitäten, mir fortan selbe in 4-6facher Anzahl sofort nach Erscheinen à cond. zugehen zu lassen.

Achtungsvoll

Aug. Staats in Lippstadt.

[10845.] Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Heften erscheinende:

Pädagogische Archiv.

Herausgegeben von Professor W. Langbein.

Inserationsgebühren 2 \mathfrak{S} pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auflage 1 \mathfrak{f} .

Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden etc. gehalten wird und in Lesezirkeln monatlang circulirt, so werden Inserate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1866.

Th. von der Nahmer.

[10846.] Zu Inseraten empfehle ich die folgenden

Neueste Nachrichten.

Auflage 25,000.

Inserationsgebühr per gespaltene Zeile 5 kr. oder 1½ \mathfrak{N} .

und meinen monatlich erscheinenden Literarischen Anzeiger.

Auflage 5000.

per Zeile 3 kr. oder 1 \mathfrak{N} .

Derselbe wird Heindl's pädagogischem Repertorium und allen meinen Fortsetzungen beigelegt.

Louis Finsterlin in München.

Zu literarischen Ankündigungen

[10847.] empfehle ich nachstehende bei mir erscheinende Zeitschriften:

Allgemeine land- und forstwissenschaftliche Zeitung. (Auflage 1300, wöchentlich 1 Nummer.) Zeile 2 \mathfrak{N} .

Germania. Vierteljahresschrift für deutsche Alterthumskunde. (Auflage 400, vierteljährlich 1 Heft.) Zeile 2 \mathfrak{N} .

Oesterr. militärische Zeitschrift. (Auflage 5000, monatlich 2 Hefte.) Zeile 2 \mathfrak{N} .

Mittheilungen des k. k. oesterr. Museums für Kunst und Industrie. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. (Auss. 600.) Zeile 2 \mathfrak{N} .

Vierteljahresschrift des Central-Vereines deutscher Zahnärzte. (Auflage 400, vierteljährlich 1 Heft.) Zeile 2 \mathfrak{N} .

Zeitschrift für die österr. Gymnasien. (Auflage 500, monatlich 1 Heft.) Zeile 2 \mathfrak{N} .

Ich stelle die Inserate in Jahresrechnung.

Beilagen berechne ich billigt.

Wien.

Carl Gerold's Sohn,
Verlagsbuchhandlung.

[10848.] Zur größten Verbreitung von Ankündigungen in Mähren überhaupt, besonders aber im Brünn, Jglauer und Znaimer Kreis, empfehlen wir die bei uns erscheinende politische Zeitung:

„Neuigkeiten“,

welche unter allen in Mähren erscheinenden Zeitungen die bei weitem stärkste Auflage hat. Wir berechnen die Petitzeile 5 kr. = 1 \mathfrak{N} .

Brünn.

Buschak & Jrgang.

[10849.] Den Herren Verlegern

von pädagogischen Werken und katholischer Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlanges die in unserem Verlage erscheinende, bei dem Lehrerstande und der kathol. Geistlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz u. Reg. u. Schulrath Dr. L. Kellner.

Inserationspreis pro durchlaufende Zeile 2 \mathfrak{S} . Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 \mathfrak{f} .

Trier.

Fr. Lins'sche Buchhandlung
Verlags-Conto.

[10850.]

Das

Breslauer Handelsblatt

unter Redaction des Herrn

Dr. jur. Kompe,

Syndicus der Breslauer Handelskammer und Börse,

einziges Organ für die Handels-Interessen in den Provinzen Schlessien und Posen,

empfeht sich durch seine ausgedehnte Verbreitung in den kaufmännischen und landwirthschaftlichen Kreisen zu Insertionen aller Art. Preis für die dreigespaltene Petitzeile 1½ \mathfrak{S} .

Die Expedition des Breslauer Handelsblattes.

Breslau, Herrenstraße Nr. 30.

[10851.]

Inserate

in der

Schlesischen Zeitung,

welche von den in Breslau erscheinenden größeren Blättern die höchste Auflage und weiteste Verbreitung hat, finden für Schlessien, Posen und das Königreich Polen die wirksamste Veröffentlichung.

Die Schlesische Zeitung, eine der größten Zeitungen Preussens, erscheint wöchentlich zweifach.

Die Insertionsgebühren für die fünftheilige Zeile in kleiner Schrift oder deren Raum betragen 1½ \mathfrak{S} , für die dreitheilige Zeile unmittelbar nach dem Redactionstheile 3 \mathfrak{S} .

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.

[10852.]

Zu Inseraten

empfehlen wir die im Verlage von J. P. Bachem hier täglich erscheinende

politische Zeitung

(5350.) Kölnische Blätter (5350.)

mit

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in sechs Jahren die Auflage von

5350 Exemplaren

(davon über 5000 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankf. Journal“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1½ \mathfrak{S} pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmter Platz gewidmet.

Wir stellen Inserate für die „Köln. Blätter“ mit 25% Rabatt in Jahresrechnung.

Cöln.

J. S. W. Volfferée.

[10853.]

Die

Breslauer Morgenzeitung,

Auflage 15,000 Exempl.

das gelesenste Blatt Schlessiens, empfiehlt sich durch seine außerordentlich große Verbreitung zu Insertionen aller Art.

Preis der ½ spaltigen Petitzeile 1½ \mathfrak{S} .

Die Exped. der Bresl. Morgenzeitung.
Breslau, Herrenstraße Nr. 30.